



# Triebwagen 620

## Der Fahrschulwagen



### Die Verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft (VhAG)

Aus Anlass des 100. Geburtstags der BOGESTRA wurde am Tag genau am 13. Januar 1996 die verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft der BOGESTRA gegründet.

Seit über zehn Jahren ist die VhAG-BOGESTRA nun dabei, Nahverkehrsgeschichte des mittleren Ruhrgebiets erlebbar zu machen. Ausstellungen mit verschiedenen Schwerpunkten gehören genauso dazu wie die Erhaltung und Pflege von Fahrzeugen. Mit den Museumswagen bleibt so Nahverkehrstechnik der Nachkriegszeit auch für nachfolgende Generationen erhalten.

#### Arbeitsschwerpunkte der VhAG BOGESTRA:

- Dokumentation der Geschichte von Fahrzeugen und Linien
- Foto-, Film- und Videodokumentation
- Aufbau eines Archivs
- Zusammenarbeit mit anderen Nahverkehrsvereinen
- Durchführung von Sonder- und Stadtrundfahrten

#### Kontakt

Verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft BOGESTRA e.V.  
 Universitätsstraße 58  
 44789 Bochum  
 info@vhag-bogestra.de  
 www.vhag-bogestra.de

[www.vhag-bogestra.de](http://www.vhag-bogestra.de)

### Gelebte Verkehrsgeschichte

Erlebte Verkehrsgeschichte auf der ganzen Linie – mit Ihrer privaten Sonderfahrt. Sie werden von der historischen Straßenbahn an einem vorher verabredeten Ort abgeholt. Und dann geht's los, **quer durch's Revier**, das Sie im wahrsten Sinne des Wortes neu erfahren werden. Wenn Sie eine bestimmte Strecke fahren möchten, sprechen Sie mit unserem Personal; es lässt mit sich reden. Und wenn Sie sich zwischendurch frisch machen oder eine Toilette aufsuchen wollen, legt die Bahn einen Zwischenhalt auf einem unserer Betriebshöfe ein.

**Die historischen Straßenbahnen fahren auf dem gesamten Schienennetz der BOGESTRA** (mit Ausnahme der U35).



## Aktiv mitgestalten ...

Ich möchte in einer **Arbeitsgruppe** mitarbeiten oder diese mit aufbauen (bitte ankreuzen)

- Archiv/Bücherei
- Foto
- Fahrzeugaufbereitung
- Geschichte/Dokumentation
- Museum (im Aufbau)
- Video
- Modellbau (im Aufbau)
- Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

### Unsere Jahresbeiträge

- Erwachsene ..... 30,00 Euro
- Familien ..... 45,00 Euro
- Schüler, Studenten, Azubis ..... 20,00 Euro
- Firmen ..... 150,00 Euro

Bitte  
ausreichend  
frankieren

An die  
Verkehrshistorische Arbeits-  
gemeinschaft BOGESTRA e.V.  
c/o Felix Wißner  
Universitätsstraße 58  
**44789 Bochum**



In den späten Siebzigern verlässt Tw 620 soeben die Haltestelle August-Bebel-Platz in Wattenscheid in Richtung Bochum. Der herzförmige Aufkleber auf der Front wirbt für mehr Rücksicht auf Kinder im Straßenverkehr.



Bis zum Jahr 2002 trug Triebwagen 620 die damals aktuelle CE-Lackierung, die ihm wie auch den »Standardwagen«, gut zu Gesicht stand. Hier ist er mit einer Gruppe Fahrschüler unter den wachsamen Augen des Fahrlehrers in Buer unterwegs.

### Wichtige technische Daten Tw 620

<b>Typ</b>	Zweirichtungswagen	<b>Masse</b>	17,1 t
<b>Hersteller</b>	Düwag	<b>Zugbildung</b>	Einzeltraktion
<b>Baujahr</b>	1968	<b>Netzspannung</b>	600 V
<b>Achsfolge</b>	B' B'	<b>Leistung</b>	2 x 140 kW
<b>Höchstgeschwindigkeit</b>	70 km/h	<b>Spurweite</b>	1000 mm
<b>Länge über Kupplung</b>	14,4 m	<b>Sitzplätze</b>	24 Sitz- + 2 Fahrlehrerpl.
<b>Fahrzeugbreite</b>	2,20 m	<b>Achsstand</b>	1,80 m
<b>Fahrzeughöhe</b>	3,30 m	<b>Drehgestellmittenabstand</b>	6 m



## Antrag auf Mitgliedschaft

Ich möchte die Arbeit der Verkehrshistorischen Arbeitsgemeinschaft BOGESTRA e.V. unterstützen und beantrage hiermit die Mitgliedschaft:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Beruf

Ort, Datum, Unterschrift (Bei Minderjährigen benötigen wir die Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Im Jahr 1968 konzipierte die BOGESTRA in Zusammenarbeit mit Siemens einen **modernen Schulungswagen** auf technischer Basis der bereits fast vollständig in Betrieb stehenden 91 Triebwagen der Gattung GT6. Dieser Wagen ist als **Vierachser** gebaut worden und verfügt über die gleiche technische Ausstattung wie die sechsachsigen Linienwagen.

Dieser Wagen löste den bisher als Fahrschulwagen genutzten Zweiachser ab. Er verfügt an jedem Fahrzeugende, jeweils links hinter dem Fahrersitz, über ein **zusätzliches, komplett ausgestattetes Fahrerpult**. Dadurch ist es dem Fahrlehrer jederzeit möglich, die Handlungen und Reaktionen des Fahrschülers zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren. Die Fahrschalterhebel von Fahrschüler und Fahrlehrer sind mechanisch miteinander gekoppelt. Der Fahrlehrer hat über sein Pult außerdem eine Vielzahl von Möglichkeiten, mögliche im Fahrbetrieb auftretende **Störungen** zu simulieren. So kann er beispielsweise einzelne oder mehrere Bremssysteme, Fahrmotoren oder aber den Fahrstrom abschalten, um die Reaktion des Fahrschülers zu prüfen.

Der Innenraum des Wagens besteht aus mehreren **Sitzgruppen** mit großen Tischen, auf denen die Schulungsunterlagen bearbeitet werden

können. Rollos an allen Fenstern, Vorhänge jeweils zu den Führerständen sowie eine Projektionsleinwand und 220-Volt-Steckdosen ermöglichten sowohl den Einsatz von Dia- oder Filmprojektoren als auch den Einsatz eines Overheadprojektors. So konnte der Wagen auch als Schulungsraum eingesetzt und die dort vermittelten theoretischen Erkenntnisse konnten gleich auf freier Strecke in die Praxis umgesetzt werden.

Der Wagen ist außerdem mit einem **eigenen Stromzähler** ausgestattet, um den Fahrschülern eine energiesparende Fahrweise vermitteln zu können.

Der Wagen wurde Mitte der 90er Jahre in die zu der Zeit aktuelle **CityBahn-Lackierung** umlackiert, befindet sich jedoch seit Mitte 2002 wieder in ursprünglichem Look. Obwohl sich der Wagen im Besitz der Verkehrshistorischen Arbeitsgemeinschaft befindet, wird er sporadisch auch noch von der BOGESTRA **als Fahrschulwagen genutzt**, um die heutigen Fahrschüler einmal die Grenzen der Physik „erfahren“ zu lassen. Die heutigen moderneren Wagen werden schließlich fast vollständig automatisch geregelt und so geht das „Gefühl zur Schiene“ ein wenig verloren. Nicht zuletzt ist auch der Umgang mit alter Technik immer wieder interessant und aufschlussreich.